

Kreis Blatt

für den

Land- und Stadtkreis Thorn.

Bezugspreis vierteljährl. 1,25 Mk.
einschl. Postgebühr oder Abtrag.
Ausgabe: Mittwoch und Sonn-
abend abends.

Anzeigenannahme in der Geschäfts-
stelle Thorn, Katharinenstr. 4.
Anzeigengebühr 13 Pf. die Spalt-
zeile oder deren Raum.

Nr. 27.

Mittwoch den 3. April

1918.

Ämliche Bekanntmachungen.

„Das Feldheer braucht dringend Hafer, Heu und Stroh! Landwirte helft dem Heere!“

Verordnung

über das den Unternehmern landwirtschaftlicher Betriebe für
die Ernährung der Selbstversorger zu belassende Brotgetreide.
Vom 21. März 1918.

Der Bundesrat hat auf Grund des § 7 der Reichsgetreideord-
nung für die Ernte 1917 vom 21. Juni 1917 (Reichs-Gesetzbl.
S. 507) folgendes verordnet:

§ 1.

Unternehmer landwirtschaftlicher Betriebe dürfen aus ihrem
selbstgebauten Brotgetreide zur Ernährung der Selbstversorger auf
den Kopf für die Zeit vom 1. April bis zum 15. August 1918 an
Stelle der bisher festgesetzten achteinhalb Kilogramm (Verordnung vom
25. Oktober 1917 — Reichs-Gesetzbl. S. 971 —) sechseinhalb
Kilogramm monatlich verwenden.

Die Landeszentralbehörden sind ermächtigt, diese Herabsetzung
von einem früheren Zeitpunkt ab vorzunehmen.

Der Reichskanzler kann, sobald es die Sicherung der Volks-
ernährung zuläßt, die in Abs. 1 festgesetzte Menge wiederum bis auf
achteinhalb Kilogramm erhöhen.

§ 2.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.
Berlin den 21. März 1918.

Der Reichskanzler.

In Vertretung:
von Waldow.

Durch Anordnung des Herrn Oberpräsidenten vom 11. v. Mts.,
mitgeteilt durch Verfügung vom 12. v. Mts. im Kreisblatt Nr. 13
vom 13. v. Mts., Seite 52, ist die den Selbstversorgern zu belas-
sende Brotgetreidemenge auf 6½ kg für den Kopf und Monat be-
reits vom 16. v. Mts. ab festgesetzt worden.

Thorn den 28. März 1918.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Bekanntmachung

über Richtpreise für Frühgemüse.

Gemäß §§ 4 und 5 der Verordnung über Gemüse, Obst und
Süßfrüchte vom 3. April 1917 (Reichs-Gesetzblatt Seite 307) und
§ 4 des Normalvertrages über Frühgemüse der Reichsstelle für Ge-
müse und Obst, Geschäftsabteilung, gebe ich nachstehend die Richt-
preise für Frühgemüse bekannt:

Gemüsesorte

Spargel:

- | | |
|----------------|-------------|
| 1. unfortiert | 55 Pfennige |
| 2. fortiert I. | 80 " |

3. fortiert II und III	55 Pfennige
4. Suppenpargel	25 "
Ahabarber	12 "
Spinat	30 "
Erbsen	35 "
Bohnen:	
1. grüne Bohnen (Stangen-, Busch-)	32 "
2. Wachs- und Perlbohnen	40 "
3. Puff- (Sau-) Bohnen	20 "
Wöhren und längliche Karotten mit Kraut (vom 1. Juni 1918 ab)	12 "
ohne Kraut (vom 1. Juni 1918 ab)	20 "
Mairüben ohne Kraut	11 "
Karotten, runde kleine mit Kraut	20 "
ohne Kraut	30 "
Kohlrabi (vom 10. Juni 1918 ab)	25 "
Frühweißkohl (vom 20. Juni 1918 ab)	16 "
Frühwirsing und Frührotkohl	20 "
Frühzwiebeln mit Kraut	30 "
Tomaten	35 "

Die Richtpreise gelten für die auf Grund von Lieferungsver-
trägen gelieferten Waren als Vertragspreise bis zu dem Zeitpunkte,
an welchem die für die Erzeugerorte zuständigen Preiskommissionen
der Landes-, Provinzial- und Bezirksstellen die maßgebenden Ver-
tragspreise mit Genehmigung der Reichsstelle für Gemüse und Obst,
Verwaltungsabteilung, veröffentlichen. Gemäß § 5 der Verordnung
vom 3. April 1917 darf nach der Aberntung auch das nicht durch
Lieferungsverträge gebundene Gemüse nicht zu höheren Preisen oder
günstigeren Bedingungen abgesetzt werden.

Berlin den 18. März 1918.

Reichsstelle für Obst und Gemüse.

Der Vorsitzende v. Tilly.

Thorn den 2. April 1918.

Der Landrat.

Da das Schwein als Fettlieferant kaum mehr
in Frage kommt, muß das fehlende Fett durch
vermehrten

Anbau von ölhaltigen Pflanzen

erzeugt werden.

Höchstpreise für Frühkartoffeln aus der Ernte 1918.

Die Westpreussische Provinzial-Kartoffelstelle in Danzig hat im Einverständnis mit der Reichskartoffelstelle in Berlin für die Provinz Westpreußen den Erzeugerhöchstpreis für Frühkartoffeln für die Zeit vom 1. Juli bis 3. August 1918 auf 10 Mt. für den Zentner festgesetzt.

Bis zum 30. Juni 1918 sind die Frühkartoffelhöchstpreise frei.

Die Preise vom 4. August 1918 ab werden rechtzeitig bekanntgemacht werden.

Thorn den 27. März 1918.

Der Vorsitzende
des Kreisausschusses.

Unter dem Geflügel des Gutes Rosen-
berg ist die Geflügelcholera ausgebrochen.
Thorn den 25. März 1918.

Der Landrat.

Nicht amtliches.

Galz- großhandlung.

sucht von sofort gut eingeführten

Bertreter

für Thorn und größere Umgebung bei hoher Vergütung. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Kriegsbeschädigter bevorzugt. Angebote unter G. 932 an die Geschäftsstelle des Kreisblattes.

Husten, Atemnot,

Verschleimung

Schreibe allen Leidenden gerne umsonst, wo mit ich mich von meinem schweren Lungenleiden selbst befreite.

Frau Kürschner, Hannover,
Osterstr. 40. — Rückmarke erwünscht.

Zur

Schilfrohrernte

besonders geeignete, hoch schwimmende, sehr tragfähige

Boote

(Patent angemeldet) bewährter Konstruktion baut schnell und preiswert

Sangeschäft, Dampfsägewerk und Pflanzenmahlmühle für

Ersatzfutter aus Schilfrohr

Max Welde, Culmsee,

Telephon 18.



Hohe Belohnung!

1 Paar Rummet-Geschirre
(Silberbeschlag),

1 Paar Blatt-Rutschgeschirre,

1 Stüd. Einspanner-Rutschgeschirre,

2 Stüd Arbeitsgeschirre,

2 Paar Rutschertiefel,

1 Paar gelbe Stulpen dazu,

Schulstraße und Coppenrathstraße

gestohlen.

Hohe Belohnung zahlen wir Demjenigen, der uns den Täter so nachweist, daß wir ihn gerichtlich belangen können.

Vor Kauf wird gewarnt!

C. B. Dietrich & Sohn,

Breitestraße 35.



loben die Güte u. Pracht
unserer

Rosen

Wir liefern alle fix u. fertig, z. Selbstpflanzen beschneiden, mit Kulturanweisung, Namen und Farbe in starken Büschen, die noch in diesem

Jahre bis z. Winter ununterbrochen blühen, als:

Gartenrosen: Die schönsten Teer-, Remontant- u. Moosrosen in 10 bewährten Prachtsorten M. 5,30; 20 St. M. 9,30; 50 St. M. 20,00. — Rosen-Neuheiten, 5 der schönsten in ganz neuen wunderbaren Farben M. 5,00; 10 St. M. 9,30.

Balkonrosen: Die duftreichsten aller Rosen. Schönster und billigster, weil jahrelang dauernder Blütschmuck für den Balkon. Beste Toprosen fürs Zimmer, blühen ununterbrochen. 10 Prachtsorten in allen Farben M. 6,10; 20 St. M. 10,25. Schlingrosen für Balkon, Wand- u. Laubenberankung. 5 St. M. 3,50; 10 St. M. 6,90.

Friedhofsrosen: Winterharte Sorten in schneeweiß oder rot, 10 Stück M. 5,30; 20 Stück M. 9,30. Diese niedrigen Rosen sind unübertroffen

an Form, Farbe und Duft und viel besser als Hochstammrosen. Sie blühen weit dankbarer und schöner, sind nicht so empfindl., wachsen leichter an, leben länger und passen für jeden Garten u. Balkon, dabei sechsmal so billig. Versand billig u. schnell per Post unter Garantie fadelloser Ankunft. Rosen überaus knapp, daher sofort bestellen.

Köllner Baumschulen
Köln b. Elmshorn (Holstein)
Lieferant Kärntlicher u. Fürstlicher Höfe.

Die

mündelsichere Kapitalsanlage
ist die Kriegsanleihe. Das ganze deutsche
Volk mit seiner Arbeits- und Wirtschaftskraft
bürgt für ihre Sicherheit.